

WJS

CNC und Servosteuerung

für Bandsägen und Hobelanlagen, der technischen Finesse wegen

Werkzeughersteller Kvarnstrands, Scanner-Spezialist ATB, der Hochleistungsmechanisierer System Hall sowie der junge Hobelmaschinen- und Bandsägen-Hersteller WPM teilten sich gemeinsam mit WJS, Neuwied - Engers/DE einen stets gut gefüllte Ligna-Messestand. Zu sehen gab es einiges: Hobelanlagen bis 500 m/min sowie eine neuartige Bandsäge.

✍ Gerd Ebner 📷 Gerd Ebner (2), WPM (2)

Beginnen wir beim jüngsten Unternehmen: WPM. Dessen Geschichte ist imposant: Erst seit eineinhalb Jahren am Markt hat man schon acht Hochleistungshobelanlagen (teilweise bis 500 m/min) verkauft. Doch weniger die Geschwindigkeit imponiert, als vielmehr die technischen Features: „Schnelle CNC-gesteuerte Verstellungen binnen weniger Minuten. Mehrere Umstellungen je Schicht sind so keine Problem“, erklärte Tomas Hall, CEO System Hall und Mit-eigentümer von WPM.

Eine der WPM-Referenzanlagen läuft bei Raitwood in Estland an. Diese orderten eine Hochleistungs-Anlage von WPM und System Hall mit 300 m/min. Diese sorgt nun bei 260 m/min für Nut-Feder-Profile mit perfekter Oberfläche. Die Raitwood-Anlage arbeitet mit elf Spindeln. Eine rasche, automatisierte Servoverstellung ist echtes Geld wert.

Die Anlagen sind standardmäßig mit ATB-Scannern ausgerüstet. „Meine Scanner kontrollieren in den Maschinen die Hobeloberfläche. Wird ein Fehler erkannt, kann sofort reagiert werden. Bei 500 m/min produziert man sonst viel Ausschuss, wenn minutenlang die Oberfläche nicht passt“, erläutert Georg Blank, Geschäftsführer von ATB, Roggenburg/DE. „Der Kunde behält permanent die Kontrolle über das Hobelbild.“

CNC-gesteuertes Set-up

„Sie sind stabiler, haben eine höhere technische Finesse und eine ausgefeilte Elektronik“ – Das war die Antwort am Messestand auf die Frage zur Unterscheidung zu anderen Hobelmaschinen-Herstellern. Das ist eine Ansage auf einer Messe, an der nahezu alle Ausrüster der Welt teilnahmen. „Außerdem liefern wir Plug-and-Play-Ausrüstung –

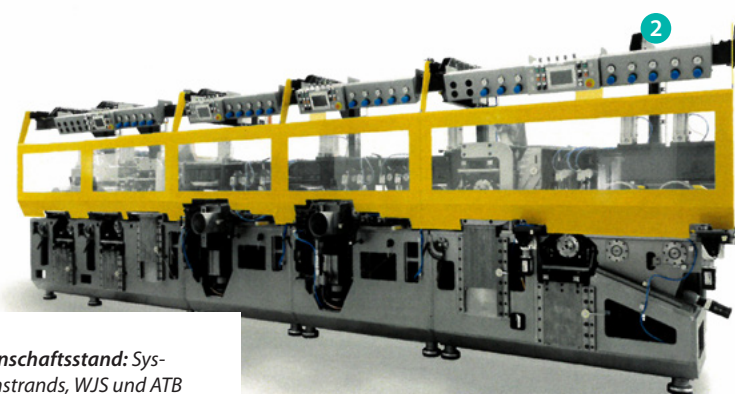
die Komponenten können leicht getauscht werden“, hebt Hall hervor (s. auch Holzjurier Heft 21, S. 34-35).

In Hannover war „die kleine Ausführung“ einer neuen Bandsäge zu sehen. Die Premierenmaschine läuft bei einer großen Holzindustrie in Deutschland. Die Bandsägen gibt es bis zu einer Arbeitsbreite von 500 mm und -höhen bis 400 mm. WPM setzt auf frequenzgesteuerte Vorschubwalzen und Sägemotoren. „Der Vorschub lässt sich bei den großen Sägen bis 150 m/min hochregeln“, erzählt Hall weiter. An Referenzkunden nennt er Ture Johnassons Trävaru, Skillingaryd/SE, und Natural in Estland.

„Was uns weiter von Mitbewerbern unterscheidet, ist unsere Kundennähe. Bei uns kann man noch mit dem Konstrukteur reden“, schloss Hall das Interview vergangene Woche auf Ligna. //



1 Gut gefüllter Gemeinschaftsstand: SystemHall, WPM, Kvarnstrands, WJS und ATB vereint



2 Acht Maschinen in eineinhalb Jahren: die WPM-Hochgeschwindigkeits-Hobelmaschine



3 WPM-Bandsäge war in Hannover ganz genau zu besichtigen

4 Die große WPM-Bandsäge ist bisher einmal in Schweden und einmal in Estland installiert worden

